

Zum ersten Mal in der Wirtschaft Wichlern eine Vernissage



«Emotionen auf die Leinwand gebracht» war der richtige Titel für die Bilderausstellung von Ernest Shakhnazarov. Den gebürtigen Armenier liessen die Erinnerungen an seine Heimat, die Berge mit Schnee und Eis, die Schönheit der Landschaft, Flüsse und Seen nie mehr ganz los. Während seines zeitweiligen Lebens in der Schweiz fand er wieder seine geliebten Landschaften. In Lettland, wo er nun lebt, begann er vor 6 Jahren zu malen und öffnete damit einen künstlerischen Fluss, der

schnell anschwell. Als Autodidakt machte er in kurzer Zeit grosse Fortschritte, die gut sichtbar in seinen Bildern zu finden sind.

Er aber will vor allem Harmonie, Frieden und Schönheit in die Welt setzen. Das gelingt ihm auch. Er will seine inneren Impressionen auf die Leinwand bringen, den Betrachtern ein gutes Gefühl vermitteln. Wir fragten ihn: „Was tust du denn, wenn du nicht guter Dinge bist?“ „Dann male ich eben nicht. An meinen Ölbildern korrigiere ich so lange, bis mich nichts mehr stört“, erzählte er weiter.

Die Besucher standen jeweils lange vor den Gemälden und liessen die friedlich-freudige Stimmung auf sich wirken. Rosmarie Schneeberger ging in ihrer Ansprache auf die Symbolik von Farben und Formen ein und vermittelte so ein tiefes Verständnis für die Gemälde und ihre impressionistischen Aussagen.

